

L03699 Elsa Plessner an Arthur Schnitzler, 18. 3. 1896

„Bäckerstrasse N^o 1, den 18. III. 96.

Verehrter Herr Doctor!

Und es herrschte Freude und eitel Sonnenschein und siehe, eine unpässlich zu Bett liegende junge Dame wurde vor lauter Vergnügen plötzlich gesund. Das hat
5 Ihr liebenswürdiger Brief verursacht, für den, sowie für die beispiellose bewundernswürdige Schnelligkeit, mit der Sie meine Bitte erfüllt haben, ich Ihnen auf das Herzlichste danke. –

Wenn Ihre Spannung auf meine ferneren Arbeiten wohl kaum den Grad je erreichen dürfte, wie die meine auf Ihr Urtheil war, so will ich doch Gleiches mit
10 Gleichem vergelten und Ihnen als Dank ungesäumt drei andere Arbeiten zur gütigen Durchsicht übersenden. N^o 1. »Pierettes Tagebuch«, 19 Nummern „Lyrik, in einer Novelle verstreut gewesene Gedichte, die nun für sich allein stehen sollen, da die Novelle unbrauchbar war.

N^o 2 und 3 kleine Skizzen, Federspritzer, wie ich sie sehr gern schreibe. Wenn das
15 kritische Verfahren wieder nur annähernd so kurze Zeit in Anspruch nimmt, wie das erstemal, so bauen Sie sich eine weitere Staffel ins Himmelreich und einen Dankaltar in meinem Herzen. –

Mit vorzüglicher Hochachtung

Elsa Plessner.

✍ Versand durch Elsa Plessner am 18. 3. 1896 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [18. 3. 1896 – 21. 3. 1896?] in Wien

📍 DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.419.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1114 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

5 Brief] nicht überliefert

11 *Pierettes Tagebuch*] Beilage nicht erhalten; die lyrische Zusammenstellung *Pierettes Tagebuch* wurde nie publiziert und ist verschollen.

14 N^o 2 und 3] Auch diese Beilagen sind nicht überliefert. Zieht man Plessners Aufstellung ihrer eigenen Arbeiten (XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03728 nicht gefunden) heran, so dürfte es sich um *Baby* und *Der Begräbnistag* handeln.

QUELLE: Elsa Plessner an Arthur Schnitzler, 18. 3. 1896. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03699.html> (Stand 14. Februar 2026)